

# Bürgerstiftung Wesseling

Flach-Fengler-Str.89a, 50389 Wesseling

www.buergerstiftung-wesseling.de T: 02236 32 54 30

---

Liebe Stifter, liebe Spender,

wir freuen uns, endlich nach zweieinhalb Pandemie-Jahren wieder nach außen aktiv werden zu können. Das letzte Halbjahr war geprägt von der Ausrichtung der ersten Wesselingener Musikmesse „Musik am Strom“ aber es gab auch Verluste zu beklagen.

---



## Musik am Strom, erste Wesselingener Musikmesse

Die Eröffnung durch „Rheinsamba“ war mitreißend und sehr gelungen. Die südamerikanischen Rhythmen, die auf dem Otto-Wels-Platz erklangen fuhren jedem sofort in die Beine und der Sound der dicken Surdo Samba-Trommeln ging durch und durch. Niemand konnte dabei ruhig stehen bleiben.

Die Eröffnung der Veranstaltung durch Stephan Rodtmann und Helge Herweegen, den stellvertretenden Bürgermeister wurde eingeleitet durch eine Schweigeminute für Hans Tietmann und die Opfer des Krieges in der Ukraine.

Danach nahm die Veranstaltung in eigener Dynamik ihren Lauf. Bei einer Erstveranstaltung ist es unmöglich ein zu schätzen, wie die Resonanz sein wird. Wir wurden überrascht von der großen Zahl an Besuchern und Ausstellern. Auf allen Ebenen war die Zustimmung überwältigend und der Tenor lautete: „Die Musikmesse wollen wir jetzt jedes Jahr, aber noch größer und schöner.“

Vor allem die Präsenz der Musikschulen Modern Music School, Isi-Drums, Emotio und Metronome sorgte für reichlich Publikum und lebendige hochklassige Aufführungen.

Die Berichterstattung in den Medien war ausführlich und stimmig (rheinische Anzeigenblätter, KSTA, Rundschau Rhein-Erft, Radio Erft Homepage, Facebook, Kulturkalender des Erftkreises, Homepage der Stadt Wesseling etc.). Das Mitsingkonzert unter Ludger Strobel verlief ebenfalls sehr erfolgreich und wurde unterstützt durch ein Instrumenten-Ensemble unter Barbara Herrlich.

Die Zusammenarbeit mit dem Team von Rheinklang 669 funktionierte reibungslos, die PR-Arbeit von Anita Brandstätter war perfekt. „[system repro](#)“, Wesseling, druckte die erforderlichen Banner und präsentierte sie an unseren Tunneln und auf den Bühnen.

Musiker aus Brühl (Susanne Riemer, Marco Toppel) schlugen die Brücke zur Nachbarstadt. Auch dort ist der Bedarf für eine solche Messe offensichtlich hoch. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Brühl und Wesseling im Allgemeinen und auch im kulturellen scheint ja wirklich nötig zu sein.

Das Kulturamt der Stadt Wesseling war mit Frau Commer und Frau Anderzon vor Ort. Das Catering durch Thomas Lierz, unserem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, funktionierte selbstverständlich problemlos.

Die Coaching-Veranstaltungen (Kinder Rhythmus-Workshop, Gesang, Bandcoaching) waren sehr gut besucht und hatten allesamt ein sehr positives Echo. Die Teilnehmer und Zuschauer waren jedenfalls begeistert. Isi Sánchez-Marcelo zeigte, warum er so einen guten Ruf und so viel Zulauf hat. ([Isi-drums](#), Wesseling)

Auf der Empore gab es eine interessante spontane Jamsession in unserer unplugged Ecke, sogar mit Dudelsack-Unterstützung, Querflöte, Bass, zwei Gitarren und Schlagzeug.

Im großen Saal des Rheinforums waren Flohmarktstände aufgebaut, das Angebot wäre sicherlich noch ausbaufähig. Die Teilnehmer regten einen Flohmarkt auf dem Vorplatz an.

Die Infostände wurden sehr gut angenommen und waren gut besucht. Die Betreiber waren zufrieden und hatten offensichtlich Spaß. Das [Tambour-Corps Gut-Klang](#), Keldenich, knüpfte Verbindungen zu den Musikschulen [Metronom](#) und der [Modern Music School](#), Kinder werden nun in den Musikschulen ausgebildet, lernen dort Songs aus dem Repertoire von Gut Klang und dürfen auf Wunsch dann mit dem Corps auftreten. Die [Musikschule Emotio](#) hatte etliche talentierte Schüler mitgebracht, die auf der großen Bühne brillierten. Die Schülerband "Trouble" konnte ebenfalls begeistern und riss den ganzen Saal mit.

Das Abschlusskonzert läutete Micky Nauber, Bandleader der berühmten Domstürmer und sein Gitarrist Marius Gaida ein. Sie wurden unterstützt von unseren Profis und Steph Schell (NTBF, TooMess), der als Drummer spontan hinzukam.

Die Teilnehmer des Workshops "Bandcoaching" unter Leitung von Mike Herting und Martin Arnold führten vor, welchen Groove man in kurzer Zeit einüben kann und intonierten „Knockin' on heaven's door“ von Bob Dylan und aus aktuellem Anlass „Imagine“ von John Lennon.

Zum Abschluss zeigten uns die Profis Mike Herting (keyb), Isi Sánchez-Marcelo (dr), Martin Arnold (fl,keyb) und Patrick Florencio (b) und Susanne Riemer (tr, keyb) Jazz und Bossanova vom Feinsten.

[Musik am Strom](#)



## Von uns gegangen

**Hans L. Tietmann**, Apotheker, Gründungstifter und größter Unterstützer ist von uns gegangen. Wir verdanken ihm viel. Seine unerschütterliche Loyalität werden wir nie vergessen. Postum bedachte er die Stiftung noch, indem er die Trauergäste bat, zum Anlass seines Ablebens für uns zu spenden.

**Peter Jansen**, Träger des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse, Ehrenbürger der Stadt Wesseling und langjähriges Mitglied des Kuratoriums starb nach einem erfüllten Leben. Er war uns mit seiner Erfahrung und Abgeklärtheit eine große Stütze.

## Hilfe in der Not

Unsere langjährige und tatkräftige Unterstützerin, vor allem in der Fluchtsituation 2015/2016 Frau Knaust bat in einem Brandbrief um kurzfristige Unterstützung für eine von ihr betreute schwer kranke Mitbürgerin. Wir konnten mit 200,- Euro die Not etwas lindern.

## Aktuelle Lage der Bürgerstiftung und Ausblick

Rainer und Monika Hunhold werden uns in Zukunft unterstützen. Ihre Mitwirkung bei Musik am Strom hat beiden so viel Freude bereitet, dass sie gerne weiter dabei sein möchten. Herzlich willkommen in unseren Reihen. Herr Hunhold wird den Webauftritt neu strukturieren, die interne Datenverarbeitung neu aufstellen, Frau Hunhold wird vor allem Frau Ziemer in den zahlreichen Aufgaben des Backoffice unterstützen.

Freistellungsbescheinigung und damit Fortführung des Status der Gemeinnützigkeit wird bis Juni des Jahres beantragt sein.



Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen können wir in diesem Jahr wieder auffrischen, da wir ja nun auch wieder öffentliche Aktivitäten entfalten konnten.



## Bürgerbahnhof

Die Renovierungsarbeiten am historischen Bahnhof in Wesseling Mitte schreiten gut voran. Die Stadt hatte uns dort Räumlichkeiten zugesagt, nachdem wir federführend ein Konzept für die Nutzung des Bahnhofes entwickelt hatten. Bürgermeister Esser sagte zu, dass wir nicht vergessen seien. Wenn die Bürgerstiftung einen festen Standort hat, wird die Arbeit viel effektiver sein, Veranstaltungen vor Ort werden uns dann viel mehr ins öffentliche Bewusstsein rücken.



Die Bürgerstiftung Wesseling unterstützt die SDG der UN

## Sustainable Development Goals (SDG)

Sobald die Pandemie weiter abgeklungen sein wird, werden wir die begonnene Arbeit an der UN Agenda 2030 wieder aufnehmen und sind in Kontakt mit einer Hamburger Agentur, die uns dabei begleiten wird.

[Portal SDGs Agenda 2030 der UN](#)